



UWG/FORUM-Fraktion, Servatiusweg 19, 53332 Bornheim

**An die Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Gabi Kretschmer
Rathausstr. 2
53332 Bornheim**

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19
53332 Bornheim

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

uwg-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

www.uwg-bornheim.de

Bornheim, den 29.06.2023

Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Förderung und Angebot der Offenen Ganztagschule in Bornheimer Grundschulen

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

nachdem im Jahre 2022 unser Antrag auf Erhöhung des städtischen Anteils an die Träger der Offenen Ganztagschule mehrheitlich abgelehnt wurde, wurde nun in diesem Jahr der städtische Anteil von 90€ je Kind/Monat angehoben. Eigentlich war zu diesem Zeitpunkt schon absehbar, dass diese Erhöhung nicht ausreichen wird, um die angestrebte Qualität in der Betreuung zu gewährleisten. Nun haben sich die Träger der Offenen Ganztagschulen in Bornheim mit Schreiben vom 26.04.2023 in dieser Angelegenheit an die Verwaltung und die Politik gewandt. Wir möchten nun die Verwaltung bitten, folgende Fragen zu beantworten.

1. In dem Schreiben wird davon gesprochen, dass in umliegende Kommunen der kommunale Anteil deutlich über 140€ je Kind/Monat liegt. Können sie uns eine genaue Aufstellung darüber für die Kommunen im RSK sowie Bonn, Swisttal, Brühl und Wesseling geben?
2. Haben sie Kenntnis darüber welche Unterschiede im Betreuungsangebot zwischen den erwähnten Kommunen und der Stadt Bornheim bestehen, und können sie diese Unterschiede der Politik im Schulausschuss erläutern?
3. Was würde die geforderte Erhöhung von zurzeit 95€ je Kind/Monat auf 105€ je Kind/Monat ab dem Schuljahr 2023/24 an finanzieller Mehrbelastung für den Haushalt in den Jahren 2023 und 2024 bedeuten, und gibt es an anderer Stelle im Haushalt Einsparpotentiale, um diese Mehrkosten zu kompensieren?
4. Können sie dies auch darlegen, wenn wir eine Erhöhung auf 120€ je Kind/Monat beschließen würden?
5. Sehen sie im Bereich der Offenen Ganztagschule noch Einsparpotentiale, ohne dadurch die Qualität zu gefährden?

Mit freundlichen Grüßen

Josef Müller, Hans-Georg Horch, Dirk König und Fraktion